

A U S G A N G S L A G E

Schrift ist ein System grafischer Zeichen, das es ermöglicht, sprachliche Informationen zu bewahren und weiterzugeben. Neben der Bedeutungsseite haben Schriftzeichen auch eine ästhetische Präsenz. Die Entwicklung der Schriftästhetik wurde stets von den WERKZEUGEN beeinflusst, mit denen geschrieben wurde, sei es mit dem Rohrgriffel auf einer Tontafel, mit dem Pinsel auf Papier oder mit der Feder auf Pergament. Mit CREATIVE CODING steht den Grafikdesigner:innen ein neues Werkzeug zur Verfügung. Dabei wird nicht an der sichtbaren Oberfläche der Buchstaben gearbeitet, sondern das SCHRIFTBILD entsteht durch eine operationale Beschreibung in Form von Programmcode.

Z I E L

Ziel dieser Arbeit ist es, die NEUEN ÄSTHETISCHEN MÖGLICHKEITEN, die sich durch Creative Coding im TYPE DESIGN ergeben, zu erforschen.

-> visuell attraktive und funktionale Schrift

G E S T A L T E R I S C H E F R A G E N

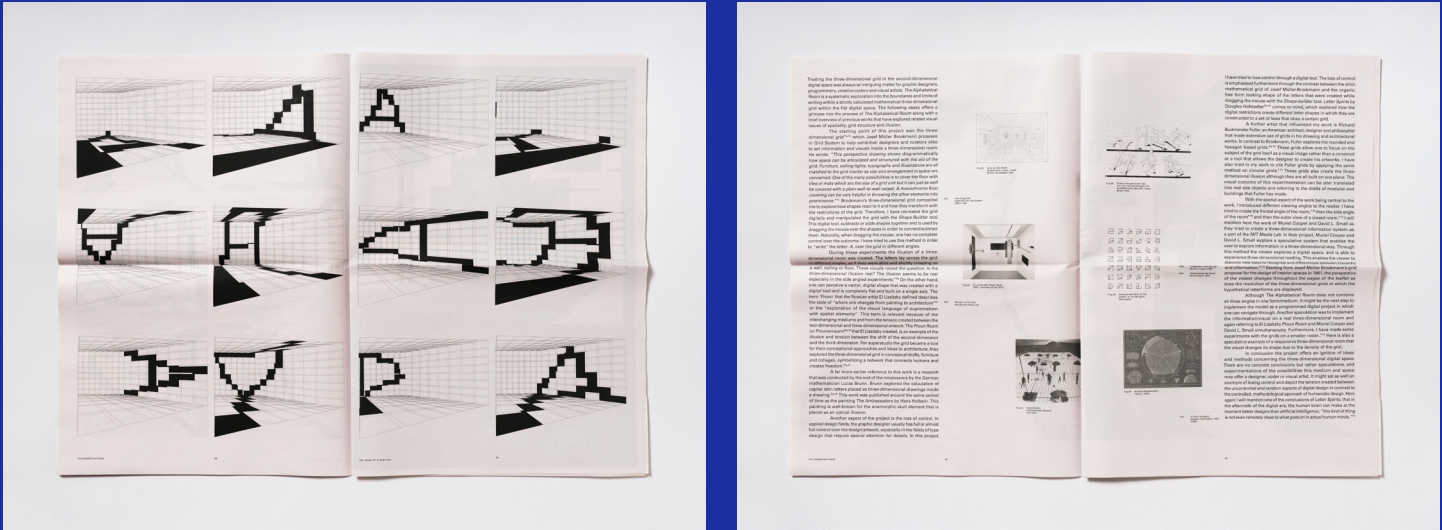
- Wovon ist die ästhetische Erscheinung der Schrift inspiriert?
PRINZIPIEN DER BIOLOGISCHEN FORM; die Anmutung der einzelnen Schriftzeichen muss aber nicht organisch sein, denn die Prinzipien können sich auch durch Zahlen im Programmcode ausdrücken.
- Wie ist die Textoberfläche (Outline, Fläche, Weissraum) gestaltet?
- Welche Möglichkeiten zur Variation bietet das Schriftsystem?
Was sind System-Konstanten und was -Variablen?
- Welchen Stellenwert hat die Interaktion mit der Schrift?

W O R K F L O W

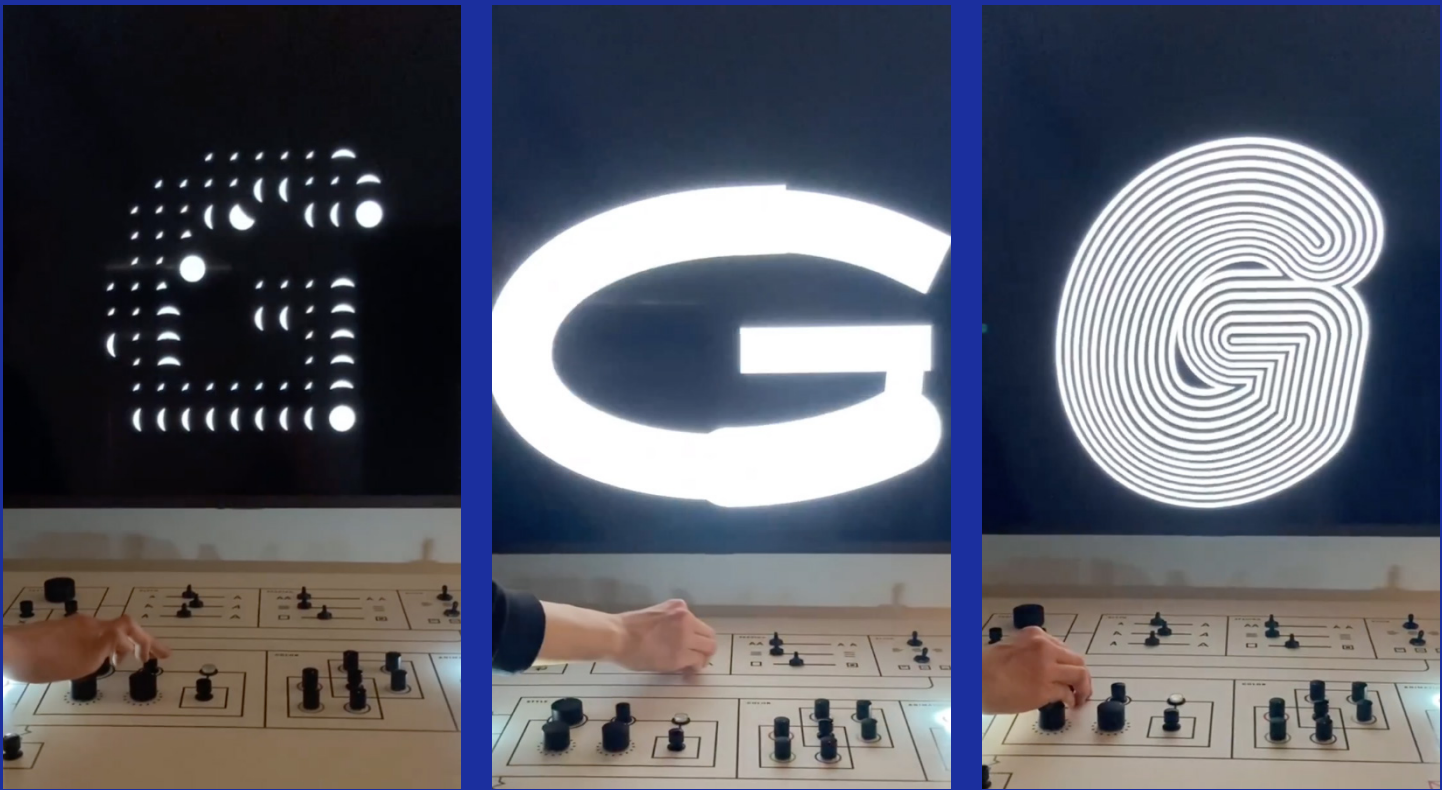
1. Ideen/Schriftskizzen generieren (Creative Coding):
Übersetzung von (mathematischen/numerischen) Prinzipien der Natur in Schrift-Formen
2. Schrift Reinzeichnen (Glyphs):
Farbe/Form/Anmutung der Schrift verfeinern
3. Typografische Ebene (Glyphs und funktionale Programmierung):
Kerning, Wortabstände, etc. klären und ggf. Definition von Ligaturen oder anderen Ausnahmen durch funktionale Programmierung
4. Variationsachsen (Glyphs)
Die INTERPOLATION der Schriftachsen von VARIABLE FONTS ermöglicht eine grössere Flexibilität sowie die Animation der Schrift und die Interaktion mit den Schriftzeichen. (Die VARIATIONSACHSEN können auch unkonventionell sein).
5. Schriftexport
6. Schriftanwendung (siehe Werkschau)

W E R K S C H A U

- Wie kann der Schriftentwurf ansprechend an der Werkschau präsentiert werden? -> zwei Optionen/Ideen
OPTION A (Schrift und Printprodukt): Ein gedrucktes TYPE SPECIMEN, das eine kuratierte Auswahl der Möglichkeiten der Schrift zeigt und zusätzliche Informationen zur Inspiration enthalten kann.
OPTION B (Schrift und Interaktion): Ein TYPOGRAFISCHER SYNTHESIZER, bei dem die Variationsachsen der Schrift durch physische Tasten/Drehknöpfe verändert werden können.
-> Wie die Schrift angewendet wird, hängt auch vom Schrift-design und den verfügbaren Variationsachsen ab.



The Alphabetical Room, Liad Shadmi



Typografischer Synthesizer, Schultzchultz

INSPIRATION (RECHERCHE)

BIOLOGISCHE FORM

- MODULE -> WACHSTUMS-/ENTWICKLUNGSPROZESS
 - ALLOMETRISCHES WACHSTUM
- NACHBARSCHAFTS-/PROPORTIONSVERHÄLTNISSE
 - DAS PLATONISCHE LAMBDA
 - FIBONACCI-REIHE; DYNAMISCHE SYMMETRIE
 - PLANUNGSFLEXIBILITÄT
- ZELLULÄRER AUTOMAT
- RHYTHMUS UND PERIODIZITÄT
- UMWELTBEDINGUNGEN
- PHYSIKALISCHE GESETZE
- MIKRO- UND MAKROSTRUKTUR
- WACHSTUMSMUSTER UND REKURSIONRELATIONEN
- ...